

Druckprobenprotokoll für die Trinkwasseranlage mit dem Prüfmedium Druckluft oder Inertgas

Bauführer: Dr. Becke
Gutachten Nr. 412
49227 Bielefeld

Auftraggeber vertreten durch: Franko Dietrich Dipl.-Ing.

Auftragnehmer/verantwortlicher Fachmann vertreten durch: Peter Krause

Werkstoff des Rohrleitungssystems: Kunststoffe

Verbindungen: Pressfitting

Anliegedruck: 10bar bar

Umgebungs Temperatur 26 °C vom Prüfmedium 30 °C

Prüfmedium Ölfreie Druckluft Stickstoff Kohlendioxid

Die Trinkwasseranlage wurde als Gesamtanlage in ... Teilabschnitten geprüft

Alle Leitungen sind mit metallenen Stopfen, Kappen, Stöckscheiben oder Blindflanschen geschlossen. Apparate, Druckbehälter oder Trinkwassererwärmer sind von den Leitungen getrennt. Eine Sichtkontrolle aller Rohrverbindungen auf fachgerechte Ausführung wurde durchgeführt.

Dichtheitsprüfung

Prüfdruck 110 mbar
 Prüfdruck bis 100 Liter Leitungsvolumen mind. 30 Minuten
 Je weitere 100 Liter ist die Prüfdruck um 10 Minuten zu erhöhen

Leitungsvolumen 87 Liter Prüfdruck 30 Minuten

Temperatursteigend und Behaltungszeit bei Kunststoffwerkstoffen wird abgewartet, danach beginnt Prüfdruck.

Während der Prüfung wurde kein Druckabfall festgestellt.

Festigkeitsprüfung mit erhöhtem Druck

Prüfdruck 2 50 DM resp. 3 bar, > 50 DM resp. 1 bar

Prüfdruck bis 100 Liter Leitungsvolumen mind. 30 Minuten Prüfdruck
 Je weitere 100 Liter ist die Prüfdruck um 10 Minuten zu erhöhen

Temperatursteigend und Behaltungszeit bei Kunststoffen wird abgewartet, danach beginnt Prüfdruck.

Während der Prüfung wurde kein Druckabfall festgestellt.

Das Rohrleitungssystem ist dicht.

Becke
 Dr. Becke
 Bauführer

19.07.99
 Peter Krause
 Auftragnehmer/verantwortlicher

- [4] DVGW-Fachausschuss Trinkwasser-Hausinstallation, Sitzung vom 24. 4. 1995
- [5] VOB: Verdingungsordnung für Bauleistungen
- [6] ATV DIN 18 381: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) Gas-, Wasser- und Abwasserinstallationsarbeiten innerhalb von Gebäuden – DIN 18 381

Ein Prüfprotokoll bestätigt die ordnungsgemäß ausgeführte Dichtheitsprüfung [3]

Sprüche vom Bau

Jedes Handwerk hat mehr Pfluscher als Meister.

Ohne Werkzeug ist böß schaffen. (böhm.)

SPEZIAL

Wasserspeier

Gárgolas nennen die Spanier ihre Wasserspeier. Sie wurden aus Metall oder – wie hier zu sehen – aus glasierter Keramik gefertigt. Man verwendete sie zur Zeit der Kolonisation Amerikas als Ausläufe an öffentli-

chen Brunnen und zur Ableitung des Regenwassers an Ge-



bäuden, vor allem in Innenhöfen. Die meisten von ihnen

waren konische glatte Rohre. Doch gab es auch solche in Gestalt von Köpfen existierender oder fantastischer Tiere.